

Projekt 5:

»Musiktheater: Kagel - Schnebel - Stockhausen« Duo Conradi-Gehlen

Exemplarisch werden Werke von Kagel, Schnebel und Stockhausen vorgestellt und erarbeitet. Ob mit oder ohne Notenkenntnissen oder Instrumenten, den Schülern wird eine aktive und experimentelle Spielweise geboten, um sich an szenischen Aktionen und neuen Klangerfindungen (z.B. Body Percussion, objets trouvée etc.) zu beteiligen. Im Vordergrund steht die praktische und kreative Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik.

Mit einem besonders großen Applaus ist gestern die große Veranstaltung im Foyer der Ilmasi-Schule zu Ende gegangen. Drei Tage hatten die Schüler mit dem Musiker Stefan Conradi und vielen Lehrern zeitgenössische Musik erarbeitet. Es wurde ein Erfolg: Zum inoffiziellen Auftakt der Veranstaltungsreihe Junge Künste kamen rund 200 Zuschauer.

Das Stück »Sounds of Ilmasi« hatten 22 Schüler selbst erarbeitet. Wann wer welchen Gegenstand spielen muss, wurde mit grafischer Notation festgehalten. Auf einer langen Tapete standen zum Beispiel die Worte Bohrmaschine und Klatschen. Mit einem Dirigentenstab zeigte Musiklehrer Frieder Bleyl an, welche Schüler an der Reihe sind. Normalerweise orientieren sich die Musiker in diesen Stücken an einer Uhr, doch viele Schüler der Ilmasi-Schule können die Uhr nicht lesen. So entstand ein Musikstück, das den Alltag der Schule widerspiegelt.



Mit einem Schulgong endet das Stück, und die Zuschauer feierten die Schüler mit viel Applaus. In anderen Stücken kamen Stühle, Fahrradklingeln und Tröten zum Einsatz.

Christoph Heymann, Leine-Zeitung
Auszug aus dem Artikel vom 06.03.2009

»Wir haben einfach mal gemacht, ohne zu hinterfragen.«

Marvin Andreas
Schüler (Jg. 12) am Gymnasium Syke

»Ich war erneut von den Musikern begeistert, weil sie es schaffen, sich an die Möglichkeiten der Förderschule anzupassen.«

Oliver Tillmann
Lehrer an der
Albert-Schweitzer-Schule, Hameln
Auszug aus dem Projekt-Fragebogen

»Das Projekt hat unsere Erwartungen sogar noch übertroffen. Es war schön zu erleben mit welchem Engagement, Ernsthaftigkeit und Freude sich unsere Schüler/innen beteiligt haben. Solche Erlebnisse wirken lange nach und haben positive Effekte auf das weitere gemeinsame Arbeiten und Musizieren. Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich das regionale Abschlusskonzert mit dem »open string quartet« und dem Ratsgymnasium Peine. Hier konnten sich unsere Schüler/innen einmal in einem ganz anderen Rahmen präsentieren und an den Ergebnissen eines anderen Projektes teilhaben.«

Frieder Bleyl
Lehrer an der ILMASI-Schule, Garbsen
Auszug aus dem Projekt-Fragebogen



»Richtig komisch am Anfang die modernen Kompositionen – im Nachhinein betrachtet, eine Horizonsverweiterung.«

Jasna Hammann

Schüler (Jg. 12) am Gymnasium Syke
 Auszug aus dem Artikel »Sounds of Syke im Gymnasium«
 der Syker Kreiszeitung vom 28.02.2009/Idu

»Ich hab vor allem was Neues gelernt ohne Musikinstrumente, auch (Mund-) Geräusche mit Musik machen und so.

Wo wir in der Schule einen Auftritt hatten. Riesengroß. Und in Peine war ich sehr aufgeregt. Hat mir auch Spaß gemacht, was neu war. Und was die anderen Schüler mit den Instrumenten gespielt haben, fand ich auch gut.

Weil es Spaß macht. Dass jemand von woanders kam und dass er uns was Neues beigebracht hat, so vieles. Das will ich noch mal machen.«

Schüler (Jg. 11) an der ILMASI-Schule
 Auszug aus dem Interview mit Cornelia Hemmann
 während eines Schulbesuches am 11.03.2009



»Es macht einfach Spaß. Bei der Arbeit habe ich immer sehr viel zurückbekommen. Eine Schülerin hat mich gestern mit strahlenden Augen angesehen und gesagt: »Es ist schön, dass Du hier bist.«

Stefan Conradi

Auszug aus dem Interview am 5.3.09 mit Christoph Heymann von der Leine-Zeitung

Duo Conradi-Gehlen

Das 1986 gegründete Duo Conradi-Gehlen führte bei zahl-

reichen Konzerten u. a. Werke von John Cage und Mauricio Kagel in Ur- oder Erstaufführung auf. Bernd Gehlen lehrt an der Musikschule und an Hochschulen. Er ist Mitglied diverser Orchester und Ensembles und war als Orchester-Gitarrist an zahlreichen Rundfunk- und TV-Produktionen beteiligt. Stefan Conradi, der 1981 Preisträger beim Wettbewerb »Jugend musiziert« war, studierte Musik in Karlsruhe und Wien. Neben seiner derzeitigen Tätigkeit für einen Musikverlag spielt er in verschiedenen Ensembles. Er hat bei zahlreichen Rundfunkaufnahmen und Fernseh-Produktionen mitgewirkt.

